

BSV Ohringen: Durchzogener Einstand in die Hallensaison

Mit stetig besser werdenden Leistungen aber eben dennoch einer negativen Bilanz zeigt sich der BSV Ohringen in einer gefährlichen Tabellenlage!

Viel Frust und wenig Lust in Startrunde!

In der Startrunde vermochte der BSV Ohringen einzig gegen den Abstiegs Kandidaten aus Embrach zu punkten. Gegen Oberwinterthur und Schaffhausen setzte es zwei knappe und völlig unnötige Niederlagen ab. Gegen Oberwinterthur bezogen die Ohringer zwar eine 0:3 Niederlage, das Resultat täuscht leider, lag doch der BSV Ohringen mehrheitlich in Führung und schaffte es zwei mal nicht, eine 9:6 Führung in einen Satzgewinn umzumünzen. Oberwinterthur nahm jeweils dankend an und kam so zu einem glücklichen Sieg im ersten Spiel mit neuem Modus mit drei Gewinnsätzen à 11 Gutpunkte. Doch gegen Schaffhausen kam es noch schlimmer. Nach verschlafenem Startsatz steigerte sich Ohringen und hatte das Spiel jederzeit im Griff. Bis zum Stand von 10:7 und drei Matchbällen. Wiederum hielt der Schlendrian einzug und niemand war mehr in der Lage, dem Spiel den korrekten Ausgang zu geben. So war es Schaffhausen, das von vielen Fehlern des nun inferioren Gegners profitieren konnte und sich den umjubelten Sieg gutschreiben liess.

Steigerung in Runde 2!

Letzten Sonntag musste Ohringen ohne den als Swisscoy im Kosovo stationierten Angreifer Ziereisen antreten. Die vermeintliche Schwächung entpuppte sich als Beruhigung des Spiels, da der aufgrund seines längeren Auslandsaufenthaltes mit Trainingsmanko spielende Ziereisen in der ersten Runde ganz einfach zu viele unerzwungene Fehler begangen hatte. Gegen Jona 2, gespickt von vielen U18-Internationalen und trainiert vom Altinternationalen

Schluep erwischte der BSV Ohringen einen perfekten Start und ging schnell mit 2:0 Sätzen in Führung. Nun hielt es Schluep nicht mehr am Spielfeldrand und schnürte kurzerhand seine Schuhe. So verstärkt mit einem der besten Hallenspieler aller Zeiten erhielt Jona oberhand und konnte die folgenden zwei Sätze gegen ein aufopfernd kämpfendes Ohringen gewinnen. Der 5. Satz musste die Entscheidung bringen und bald war klar, dass im Spiel der Ohringer nicht mehr genügend Energie mehr vorhanden war, das Glück auf seine Seite zu zwingen. So gewann Jona ein hartumkämpftes Spiel nicht unverdient aber sehr zum Leidwesen des BSV Ohringen nach fünf Sätzen.

Klarer Sieg gegen Angstgegner Rüti!

Nach einer Spielpause ging Ohringen wild entschlossen auf den Platz um wenigstens gegen Rüti mit einem Sieg wenigstens eine minime Chance auf eine Finalrundenqualifikation aufrecht zu erhalten. Und es gelang. Gegen den bisherigen Angstgegner Rüti (die letzten fünf Pflichtspiele gingen allesamt knapp verloren) resultierte ein klarer 3:0 Sieg. Fairerweise muss an dieser Stelle gesagt werden, dass Rüti infolge Verletzungen stark ersatzgeschwächt antreten musste.

STV Oberwinterthur: Souveräner Start und Einbruch in 2. Runde

Toller Saisonstart und mit vier Siegen aus fünf Spielen klar auf Finalrundenkurs!

Wie schon erwähnt gelang dem STV Oberwinterthur in der Startrunde mit einem knappen Sieg gegen «Lieblingsgegner» Ohringen ein Einstand nach Mass. Auch in der Folge gaben sich die Spieler um Trainer Frieder Koruna und einem an diesem Tag toll aufgelegten Schlagmann Ritter keine Blösse und kehrten mit drei Siegen und der Tabellenführung von der Startrunde aus Jona nach Hause.

Ungewohnte Schwächen im Angriff

In der zweiten Runde vom vergangenen Samstag in Embrach gelang der Einstieg in den Tag mit einem mehr oder weniger

klaren Sieg gegen Rüti noch einigermaßen zufriedenstellend. Doch schon in diesem Spiel zeigte sich, dass der zuvor so stark spielende Schlagmann Ritter bei den Abschlüssen Mühe mit der Distanz und der Krafteinteilung hatte. Gegen Jona, das ganze Spiel ohne Spielertrainer Schluop spielend, sollte sich diese Formschwäche leider rächen. Immer wieder kompensiert durch kraftvolle Angaben von Kumli und ein hervorragendes Stellungsspiel des an diesem Tag glänzend disponierten Stefan Reichmuth hielt «Oberi» zwar lange Zeit im Spiel, ausser im dritten Satz, der knapp gewonnen werden konnte, gelang es aber nicht, das Spieldiktat an sich zu reissen.

Die Folge war eine 1:3 Niederlage gegen ein Jona, das gewiss nicht stärker besetzt war, in diesem Spiel aber ganz einfach mehr für den Sieg tat und diesen auch verdient mit nach Hause nehmen durfte.

Zusammenschluss an der Spitze

Mit dieser Niederlage von Oberwinterthur besitzt nun kein Team der 1. Liga mehr den Nimbus der Ungeschlagenheit. Beringen, Jona und Oberwinterthur scheinen mit je acht Punkten gesetzt und für den 4. und letzten Platz in der Finalrunde hält im Moment Schaffhausen die besten Karten in Händen. Da aber Beringen in der letzten Runde noch auf den BSV Ohringen trifft und noch gegen Oberwinterthur antreten muss behält auch der BSV Ohringen noch minime Chancen auf eine Teilnahme an der Finalrunde, ist aber auf Schützenhilfe von Oberwinterthur angewiesen – für Spannung ist also gesorgt!

Für den BSV Ohringen spielten: Huber, Krügel, Nicolini, Plattner, Sigg, Wittwer

Für den STV Oberwinterthur spielten: Binder, Kumli, M. Reichmuth, St. Reichmuth, Ritter

<http://www.bsvohringen.ch>